

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Den Rodlern geht's gut – und den Eisbären auch

Das neue Jahr wurde von viel Neuschnee begrüßt. Überall in der Region werden die Schlitten herausgeholt, und jeder noch so kleine Hügel wird von juchzenden Kindern in Beschlag genommen. In den Forsten sind viele Ski-Langläufer unterwegs. Wie schön und friedlich alles aussieht! Und wie sauber, wenn der Schnee alles zauberhaft weiß bedeckt. Unsere Wälder sind die reinsten Winterwunderländer. Ein Spaziergang mit knautschendem Schnee unter den Stiefeln macht den Kopf frei, aber nur solange, bis man den Fernseher einschaltet.

Abends haben wir uns nämlich eine Doku aus der ZDF-Mediathek angeguckt: „TerraX“. Es ging um „Säugetiere in der Kälte“. Als erstes waren in der 45-Minuten-Sendung die Eisbären dran. Und sofort ging es um den Klimawandel,



Die Fuchsberge in Woltersdorf.

der dazu führe, dass die Eisbären vom Aussterben bedroht seien. Wunderschöne Bilder aus der Arktis, und trotzdem hatte der Ausklang dieses wunderschönen Wintertages einen Beigeschmack.

Das hat mir keine Ruhe gelassen. Am nächsten Morgen habe ich die Eisbären-Bestände der letzten 75 Jahre getrennt nach Jahrzehnten recherchiert. Das Ergebnis war überraschend, aber irgendwie doch nicht. Denn die Bestandszahlen sind in diesem Zeitraum kontinuierlich

gestiegen und haben gegenwärtig den höchsten Mindestbestand erreicht, der jemals angegeben wurde.

Die Eisbären-Zahlen im Einzelnen:

Jahr	Geschätzter Bestand
1950:	5.000 – 10.000
1960:	10.000 – 15.000
1970:	15.000 – 20.000
1980:	20.000 – 40.000
1990:	21.000 – 28.000
2000:	21.500 – 25.000
2010:	20.000 – 25.000
2020:	22.000 – 31.000

2024: 22.000 – 31.000

Freuen wir uns an den stabilen Beständen der weißen Riesen und an den schönen Wintertagen. Inzwischen muss man wirklich jede Angabe der Mainstream-Medien nachrecherchieren, weil die Wahrheit oft einem Narrativ untergeordnet wird. Das erinnert mich an Corona, als auf vielen Rodelhügeln Salz gestreut wurde, um die Verbreitung des Virus zu verhindern. Aber das war wieder ein anderes Narrativ...

Michael Hauke

MIELKE & CO
Führunternehmen GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

• **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

www.mielke-containerservice.de

• **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**
Wohnungs- & Grundstücksberäumung

• **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

• **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet
Zum Wasserwerk 7a
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



NISSAN



Unser großer Dienstwagentausch
Jetzt bis zu € 20.600,- sparen!

Nissan X-Trail Tekna

Automatik, Allrad
Benzin Hybrid

Vorführgewagen 10/24, 36.900 km

Unser Aktionspreis: **€ 34.990,-**

- beheizbare Frontscheibe & beheizbares Lenkrad
- ProPILOT
- NissanConnect Navigation
- elektrische Heckklappe

Bei uns jetzt **€ 20.600,-¹** Preisvorteil

Nissan X-Trail Tekna 1.5 VC-T e-4ORCE 4x4, 157 kW (213 PS), Energieverbrauch kombiniert: 5,7-6,1 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 131-141 (g/km); CO₂-Klasse: D-E

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstraße 26 Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118-0

www.autohaus-wegener.de

AUTOSERVICE ERKNER GMBH

ASE
typenoffen

(03362)
70 02 74

Service & Reparatur

Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker und Karosseriebauer (m/w/d)!

Service & Reparatur, Lackarbeiten, Bremsentest, Mo - Fr 7 - 18 Uhr

Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de

NEPTUN

LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Lackierungen aller Art
- ✓ Abschleppdienst
- ✓ TÜV / AU
- ✓ Werkstattdienstwagen
- ✓ Scheiben- und Steinschlagreparaturen



Eckhard Lingrön
Inhaber
Lackiermeister

Julius-Rütgers-Str. 20
15537 Erkner
Tel. 03362/ 50 07 35
Fax 03362/ 50 07 36
Funk 0172/ 300 68 87

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis

an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:

Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

10.01. Kastanien-Apotheke

Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf Tel.: 03362 / 278 30

Apotheke am Mühlenfließ

Brückenstraße 7, 15370 Fredersdorf Tel.: 033439 / 18 86 37

Fortuna Apotheke

Hauptstr. 11, 15378 Rüdersdorf - OT Herzfelde Tel.: 033434 / 702 35

11.01. Punkt-Apotheke

Woltersdorfer Landstr. 19, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 750 34

Rennbahn-Apotheke

Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 95 20

17.01. Peetzsee-Apotheke

Karl-Marx-Str. 26, 15537 Grünheide (Mark) Tel.: 03362 / 278 05

Kristinen-Apotheke

Bölschestr. 108, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 517 62

Kreuz-Apotheke

Fichtestr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 21 32 23

18.01. Punkt-Apotheke

Woltersdorfer Landstr. 19, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 750 34

Gartenstadt-Apotheke

Ernst-Thälmann-Str. 16, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 25 008 60

Dr. Roth's Apotheke

Bahnhofstr. 10, 12555 Berlin Tel.: 030 / 65 721 51

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,

Tel.: 0162-1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree

Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459

Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,

Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr

Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner

Ladestraße 1 (über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185

Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr

Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707

Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von

Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und

Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.

Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

Alle Angebote sind kostenfrei.

Fischereiabgabemarken für 2026 erhältlich – wichtige Neuerungen für Kinder und Jugendliche

Ab sofort können Anglerinnen und Angler im Landkreis Oder-Spree die Fischereiabgabe für das Kalenderjahr 2026 entrichten. Mit dem Jahreswechsel treten wesentliche Vereinfachungen in Kraft, die insbesondere Familien entlasten und zu einem spürbaren Bürokratieabbau beitragen.

Neu ab 2026

Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren sind künftig von der Fischereiabgabe befreit. Ziel der geplanten Verordnungsänderung ist es, die Regelungen zu vereinfachen, die Verwaltung zu entlasten und den Einstieg junger Menschen ins Angeln zu erleichtern. Gleichzeitig wird die Abgabestruktur vereinheitlicht.

Abgabenhöhe ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

- 12,- Euro für 1 Kalenderjahr oder
- 40,- Euro für 5 aufeinanderfol-

gende Kalenderjahre.

Erwerb der

Fischereiabgabemarken

Die Marken sind bei der Unteren Fischereibehörde in Beeskow (Schneeberger Weg 40) erhältlich – während der Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr sowie von 13-18 Uhr. Die Bezahlung ist vor Ort bar oder mit EC-Karte möglich.

Zusätzlich kann die Fischereiabgabemarke 2026 digital über das Angelkartenerwerbsportal www.angelkarten.com im Rahmen eines vom Land Brandenburg genehmigten Pilotprojekts erworben werden. Die Verantwortung hierfür liegt bei der Fischereischutzgenossenschaft „Havel“ Brandenburg eG.

Regelungen

zum Angeln in Brandenburg: Angeln ist grundsätzlich ab dem vollendeten 8. Lebensjahr erlaubt.

Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren dürfen mit der Friedfischhandangel ohne Fischereiabgabe angeln, sofern sie zusätzlich eine Angelkarte besitzen oder Mitglied einer fischereiausübungsberechtigten Anglervereinigung sind.

Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist eine Nachweiskarte mit eingeklebter gültiger Fischereiabgabemarke erforderlich.

Für das Raubfischangeln ist zudem eine Anglerprüfung sowie ein Fischereischein notwendig; die Teilnahme an der Prüfung ist ab 14 Jahren möglich.

Weiterführende Informationen zum Angeln im Land Brandenburg sind auf der Internetseite des Ministeriums unter <https://mleuv.brandenburg.de> abrufbar.

Verwendung der Fischereiabgabe

Die Einnahmen aus der Fischereiabgabe werden von der unteren Fischereibehörde vollständig an das Land Brandenburg abgeführt. Sie dienen der Erhaltung und Entwicklung des Fischereiwesens, unter anderem zur:

- Verbesserung der Lebensgrundlagen von Fischen,
- Untersuchung von Lebens- und Umweltbedingungen,
- Verhütung von Fischkrankheiten sowie
- Förderung von Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Fischerei.

Mit den Neuerungen ab 2026 wird das Angeln in Brandenburg transparenter, familienfreundlicher und verwaltungsärmer gestaltet.

POLIZEI-BERICHTE

Strausberg - Besonders schwerer Fall des Diebstahls

Eine aufmerksame Anruferin nahm am Freitagabend, den 2. Januar, gegen 20.00 Uhr, in Strausberg, Otto-Langenhach-Ring, ein lautes Knallgeräusch sowie drei Personen in der Nähe eines Zigarettenautomaten wahr. In der weiteren Folge informierte diese die Polizei. Beim Eintreffen der Beamten konnten keine Personen angetroffen, allerdings ein Schaden an dem Automaten festgestellt werden. Augenscheinlich wurde der Automat durch ein pyrotechnisches Erzeugnis beschädigt.

Neuenhagen - versuchter Wohnungseinbruchdiebstahl

Unbekannte Täter versuchten am frühen Samstagabend, den 3. Januar, gewaltsam in ein Einfamilienhaus in Neuenhagen, Rosenaue, einzubrechen. Die Verriegelung der Terrassentür hielt jedoch stand, so dass die Täter nicht in das Haus gelangten. Der Schaden an der Tür wird auf ca. 1.000,00 EUR geschätzt.

Weihnachtsfeier in Garitz

Der Reiseclub Berlin-Brandenburg hatte auch in diesem Jahr, zum Jahresausklang, eine Weihnachtsfeier im Programm. Zahlreiche Mitglieder des AWO-Ortsvereins Rüdersdorf entschieden sich für die Feier in Garitz, im schönen Fläming. Am 11. Dezember 2025 brachte uns Busfahrer Michael ins Landhotel und Restaurant „Am Weinberg“ in Garitz. Im festlich geschmückten Festsaal wurden wir schon erwartet.

Frau Christ vom Reiseclub begrüßte uns und gab den Ablauf der Veranstaltung bekannt. Danach wurde ein schmackhaftes Mittagessen serviert.

Das Restaurant-Personal, hatte alle Hände voll zu tun, da außer uns noch fünf weitere Busse mit Gästen angekommen waren. Als Stargast trat die „Schwarzwald-

Familie Seitz“ aus Ohlsbach auf. Unter dem Motto „O Schwarzwald, O Heimat“ erfreuten sie uns mit vielen bekannten und auch unbekannten Liedern zur Weihnachtszeit. In ihrem Programm erfuhren wir auch viel über Sitten und Gebräuche aus ihrer schönen Heimat, ihr Auftritt wurde mit großem Beifall begleitet. Es war interessant, wie viele Gäste im Saal textsicher die Weihnachtslieder mitsangen.

Nach Kaffee und Kuchen sorgte der bekannte Moderator und Sänger Martin Zimmermann, genannt „Zimmi“ für Stimmung und auch die Tanzfläche war gleich gut gefüllt.

Gegen 17.00 Uhr standen die Busse für die Heimfahrt bereit und ein schöner Tag ging damit zu Ende.

Herta Greulich
AWO Rüdersdorf

Fischrestaurant „Dorfaue“

Leckere Fischspezialitäten in der „Dorfaue“ in Schöneiche




Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten



INFOABEND ZUR KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG

Ulrich Klotzek (Vizepräsident Deutscher Friedensrat e.V.) und Anja Mewes (Vorsitzende Friedensglockengesellschaft Berlin e.V.) informieren über die aktuelle Rechtslage zur Kriegsdienstverweigerung und bieten Raum für Fragen und Austausch.

19.01.2026 · 17:00 Uhr
Wahlkreisbüro Gunnar Lehmann
Fischerstraße 10 · 15806 Zossen

Anmeldung unter :
☎ buero.gunnar.lehmann@mdl.brandenburg.de
☎ 03377 348 9030

V. i. S. d. P.: Gunnar Lehmann, MdL | Fischerstraße 10 | 15806 Zossen

LIChT & WURZELN

Mensch im Zentrum

- individuelle Pläne
- stärken der Selbstverantwortung & Selbsthilfe
- Ursachenforschung: Was macht uns krank? Was erhält uns gesund?
- Anwendung von Frequenzen und Licht
- Kräuterwissen / naturbasierte Hausmittel
- seelische Balance

Gesundheits-Forschungsverein
ZVR Nr. 1420287919

Mail: info@lichtundwurzeln.at
Website: www.lichtundwurzeln.at

MEISTERBETRIEB

Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei

EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau
Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666



Hügeland GmbH
Container · Abriss · Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel
Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1
15562 Rüdersdorf

Tel. (03 36 38) 74 333
Fax (03 36 38) 74 343

info@huegelland-gmbh.de
www.huegelland-gmbh.de



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner · Burger · Falafel ·
Halloumi · Salate · Pizza ·
Pasta · Grillhähnchen ·**

ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 · 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 · 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr



Ihr Catering- und Partyspezialist

Feinkost Claus
Dahlwitzer Str. 57
12623 Berlin
Telefon: 030 562 930 34
www.feinkostclaus.de
feinkostclaus@gmail.com

Wie bei Oma - ohne Chemie!

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. von 7 - 15 Uhr

Fertige Mahlzeiten im Glas: ins heiße Wasser stellen, erwärmen & genießen. Praktisch für Camping, Wohnmobil & Zuhause – schnell, unkompliziert & lecker!



2026 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlussschicht); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Das alte Jahr war arschig!



von Jan Knaupp

So, da bin ich wieder. Es ist 8:21 Uhr am 04. Januar 2026, ich sitze gerade am Laptop und schaue dabei durch die Terrassentür in einen verschneiten Sonntagmorgen – und ich schreibe meine erste Kolumne für 2026. Besser gesagt, ich versuche, meine erste Kolumne für 2026 zu schreiben. So richtig leicht fällt es mir aber noch nicht. Die üblichen TV-Sendungen mit den großen Jahresrückblicken machen es mir dabei nicht leichter. Auch das Jahr 2025 hat sich weltweit nicht mit Ruhm bekleckert, es hat sich keine Mühe gegeben, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Damit reiht es sich nahtlos an die unerfüllten Erwartungen, die zerstörten Wünsche und die vergeblichen Hoffnungen der vergangenen Jahre an.

Ich persönlich komme zu Beginn eines neuen Jahres immer schwer

in die Gänge. Das liegt an meiner alljährlichen Januarschwere, die mich nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel ereilt. Da bekomme ich diese melancholischen Momente, Gedanken an Verlust, Vergänglichkeit und verpasste Chancen. Zusätzlich greift dann noch so ein genereller Welt-schmerz nach mir – „Don't worry be happy“ geht anders. Ich bin dann einfach noch nicht soweit für einen Neustart.

Ich habe Anfang Januar mit dem alten Jahr noch nicht ganz abgeschlossen, da knallt mir schon das neue mitten ins Gesicht. Dabei war ich mit meiner Abrechnung für 2025 noch nicht fertig. Ich hatte doch mit dem vergangenen Jahr noch ein Hühnchen zu rupfen. Ich

wollte ihm mal klar machen, dass es sich in den letzten zwölf Monaten nicht immer fair verhalten hat, dass es sich manchmal wirklich wie ein Arschloch benommen hat. Ich wollte ihm noch einmal so richtig die Meinung geigen und meinen Ärger über seine Jahresbilanz zum Ausdruck bringen. Ich wollte dem alten Jahr für all seine Verfehlungen, Desaster und Unmenschlichkeiten zum Abschied richtig die Leviten lesen.

Aber ich wollte ihm auch danken. Danken, für die schönen Momente. Danken, für die Augenblicke, in denen Liebe, Mut und Zuversicht überwogen haben.

Das ändert aber trotzdem nichts an meiner Grundhaltung zum Jahr 2025. Das alte Jahr war arschig!



So gesehen
Zeitungskolumnen

2002-2025

von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten
für 19,90 € erhältlich bei:

- Online-Bestellung:** • www.hauke-verlag.de/buchbestellung
Erkner: • Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
Woltersdorf: • Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
• Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Straße 24

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

Sicher in den Sommer!

Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

Impressum
KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

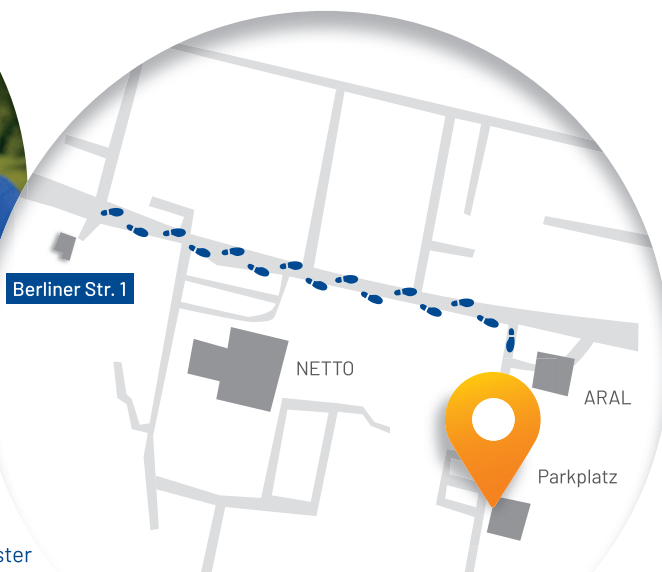
BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



WIR SIND UMGEZOGEN!



Kati Fenner, Hörakustikmeisterin
Lea Kienitz, Hörberaterin, Jan Model, Hörakustikmeister
Jacqueline Treuholz, Hörakustikerin &
Nadja Meinhardt, Hörberaterin freuen sich auf Ihren Besuch!

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Neue Adresse:
Dr. Hans-Lebach-Str. 1A • 15537 Erkner
033 62 / 59 06 33



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Gesünder durch die Kraft der Kälte, innere Ruhe und bewusste Atmung

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Die frohe Weihnachtszeit mit ihren kulinarischen Genüssen ist vorüber und die guten Neujahrsvorsätze sind bei vielen Menschen auch schon wieder Geschichte! (Siehe Ratgeber für Ihre Gesundheit 01-25, Seite 5: „Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch“)

So, wie der Raureif die Natur in ein glitzerndes Meer aus Eiskristallen verwandelt, können Kältereize Klarheit, innere Stärke und Erneuerung fördern.

Wer sich an frostigen Morgen barfuß ins Freie wagt, bewusst in der winterlichen Stille atmet oder gefrorene Strukturen achtsam betrachtet, kann die Kälte des Winters als wertvollen Lehrer erfahren.

Gerade in der kalten Jahreszeit lädt uns die Natur dazu ein, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu sammeln.

Kälte steht dabei nicht für Starre, sondern für Klarheit, Regeneration und Neubeginn.

Studien belegen, dass regelmäßige Kälteanwendungen die Ausschüttung von Glückshormonen (Endorphinen) fördert – ein möglicher Grund, warum kaltes Wasser oder bewusstes Atmen in frostiger Luft als belebend, erfrischend und teils euphorisierend erlebt werden.

Die heilende Kraft der Kälte

Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897) sagte: „Es gibt keinen besseren Weg, den Körper zu Reaktionen zu zwingen, als ihn mit wechselnden Temperaturen zu konfrontieren.“

In seiner Lehre nutzte er gezielte Kältereize zur Stärkung des Organismus. Anwendungen wie wechselwarme Arm- oder Fußbäder, Wassertreten, Barfußlaufen im Morgentau, kurzes Schneetreten sowie heiße und kalte Wickel wirken regulierend auf Kreislauf und Abwehrkräfte.

Zentrales Prinzip seiner Methode ist, dass jeder Kältereiz aus einer vorherigen Wärme heraus erfolgt. Nicht das Frieren, sondern das bewusste Erleben des Temperaturwechsels erzeugt den größten Trainingseffekt. Auf den Kältereiz folgt eine wohltuende Körperreaktion mit gesteigerter Durchblutung, Kribbeln und einem intensiven Gefühl von Lebendigkeit.

Praktische Tipps

• **Armbäder:** Pfarrer Kneipp empfahl diese einfache Anwendung zur Förderung von Ruhe und Schlaf. Etwa eine halbe Stunde vor dem Zubettgehen werden Hände und Arme drei bis vier Minuten in warmes Wasser getaucht, anschließend für wenige Sekunden in kaltes Wasser.

Begleitend wirkt ein Kräutertee mit Melisse, Baldrian und Hopfen entspannend. Positive Gedanken vor dem Einschlafen unterstützen die Wirkung zusätzlich.

• **Sauna und Dampfbad:** Schon die Wikingern nutzten Schwitzhütten. Bis heute ist die Sauna weit mehr als ein Ort der Reinigung: Sie wirkt als Ritual für Körper, Geist und Seele. Charakteristisch ist der Wechsel zwischen intensiver Wärme und anschließender Abkühlung – sei es im Schnee, im

Eiswasser oder unter einer kalten Dusche. Dieser Rhythmus kräftigt das Herz-Kreislauf-System, stärkt die Abwehrkräfte und hinterlässt ein Gefühl tiefer Klarheit.

• **Lebensenergie durch Atemtraining nach der Wim-Hof-Methode:** 30 bis 40 tiefe Atemzüge, bei denen ohne Anstrengung durch die Nase ein- und den Mund ausgeatmet wird. Nach dem letzten Ausatmen die Luft so lange anhalten, bis ein deutlicher Atemreiz entsteht. Anschließend tief einatmen, den Atem 10 bis 15 Sekunden halten, ausatmen und entspannen.

Der Zyklus wird zwei- bis dreimal wiederholt. Idealerweise schließt sich ein Kaltwasserreiz an. Ein bewusst gesetztes Tagesmotto „Ich bin ausgeglichen, glücklich und gesund“ kann die Wirkung mental vertiefen.

• **Kalte Dusche als Gesundbrunnen:** Ein behutsamer Einstieg ist entscheidend. Zunächst wird nach der warmen Dusche für etwa 15 Sekunden auf kalt gestellt. Die Dauer kann wöchentlich gesteigert werden, bis etwa zwei Minuten gut vertragen werden. Erst danach sollten intensivere Kältereize wie das Baden in kalten Gewässern in Erwägung gezogen werden.

• **Eisbaden – ein Ritual Nordeuropas:** Das kurze Eintauchen in eiskaltes Wasser, häufig nach einem Saunagang, gilt als intensives Erlebnis. Nach dem ersten Schock stellt sich oft rasch ein Gefühl von Wachheit und Lebendigkeit ein.

Regelmäßige Praktizierende berichten von besserem Schlaf, gesteigerter Energie und stabilerer Stimmung.

Wichtig sind, ein langsamer Einstieg, niemals allein baden und stets achtsam auf die Signale des Körpers zu hören.

• **Kältekammer:** In der Kryotherapie wird der Körper für kurze Zeit Temperaturen bis zu -110 °C ausgesetzt.

Diese Methode kann entzündungshemmend wirken, Schmerzen lindern und die Regeneration fördern. Sie wird insbesondere im Leistungssport sowie bei rheumatischen Beschwerden eingesetzt.

• **„Friluftsliv“ und Atmen in der Winterluft:** Das „Leben in der freien Natur“ ist ein zentraler Bestandteil nordischer Lebensphilosophie. Ein täglicher Winter-spaziergang von etwa 20 Minuten hebt die Stimmung und stärkt die Abwehrkräfte.

Bereits wenige tiefe Atemzüge in der klaren Morgenluft aktivieren Kreislauf, Stoffwechsel und Geist.

Eine Einladung des Winters

Die Kraft der Kälte ist weit mehr als ein rein physiologischer Reiz. Sie lädt dazu ein, das Leben im Wechselspiel zu erfahren: zwischen Wärme und Kälte, Aktivität und Ruhe, Rückzug und Lebendigkeit.

Wer sich achtsam darauf einlässt, kann den Winter als Zeit der Regeneration, Klarheit und inneren Stärkung nutzen.

http://praxis.voeller.de/hauptmenu/guter_rat/ratgeber_gesundheit.html

Ich wünsche allen Lesern ein gesundes und glückliches neues Jahr! www.dr-voeller.de

Leserbrief: Missstände in der Wohngruppe „Living Tree“

Sehr geehrte Damen und Herren, mit diesem Schreiben machen wir auf einen unhaltbaren Zustand in der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Brandenburg aufmerksam, der weit über einen individuellen Einzelfall hinausgeht.

Wir rügen ein systemisches Versagen der Wohngruppe „Living Tree“ in Woltersdorf, betrieben durch den AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V., sowie das koordinierte Wegsehen der zuständigen Verantwortlichen des Trägers.

Seit geraumer Zeit erleben wir in der genannten Einrichtung eine Form der institutionellen Gewalt, die sich durch die systematische Zerschlagung der Eltern-Kind-Bindung und die bewusste Ausgrenzung der Sorgeberechtigten auszeichnet.

Trotz klarer gesetzlicher Grundlagen, insbesondere des § 37 SGB VIII, der eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern zwingend vorschreibt, agiert die Wohngruppe in einem scheinbar rechtsfreien Raum.

Besonders alarmierend ist hierbei die fachliche Inkompetenz der Bereichsleitung, die in offiziellen Schreiben elementare juristische Begriffe wie „Vormundschaft“ und „Ergänzungspflegschaft“ scheinbar nicht kennt und uns mit deplatzierten Paragraphen-Zitaten des BGB konfrontiert, um den verbliebenen elterlichen Erziehungsauftrag vorsätzlich zu unterminieren.

In diesem Prozess werden wir als Eltern herabwürdigend als „nicht zuständige Dritte“ betitelt.

Nach unseren Erkenntnissen werden die Kinder und Jugendlichen, insbesondere unsere Tochter Michelle, in ihren Zimmern lediglich „geparkt“, sprichwörtlich isoliert und mit ihren Problemen allein gelassen. Unter Missachtung des gesetzlichen Mitwirkungsgebots wird jede konstruktive Zusammenarbeit mit uns Eltern praktisch verweigert. Auf direkte Nachfragen erhalten wir unzureichende bis keinerlei Informationen,

unsere elterlichen Rechte werden mit Füßen getreten, während jede Form der Partizipation unerwünscht ist und als störend empfunden wird.

Dabei wurde uns selbst aus internen Kreisen des Trägers zugetragen, dass weite Teile des Personals beim AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. mit der Gesamtsituation heillos überfordert sind.

Dies manifestiert sich in ständigen Krankmeldungen und massiven Fehlzeiten, was zwangsläufig zu einer mangelhaften Betreuung der Schützlinge führt.

Anstatt diese Missstände fachlich aufzuarbeiten, sabotiert die Einrichtung die Bindungspflege zu Eltern und Großeltern.

Durch gezielte Falschberichterstattungen werden die Zustände in der Wohngruppe geschönt, während die Missachtung elterlicher Erziehungsweisungen und die Gefährdung des Kinderschutzes zum Alltag gehören.

Die scheinbar rechtswidrige Delegation der Informationspflicht auf eine interne Therapeutin unterstreicht dieses fachliche Vakuum.

Bereits in der jüngeren Vergangenheit geriet der AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. negativ in die Schlagzeilen.

Leider hat sich an der dortigen Arbeitsweise augenscheinlich nichts geändert, und wir Eltern sowie die dort lebenden Kinder sind die Opfer dieses Systems.

Da die internen Kontrollmechanismen des Trägers offensichtlich versagen, informieren wir hiermit die Öffentlichkeit und die Politik, um sicherzustellen, dass diese rechtswidrigen Zustände nicht länger mit öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Es ist zwingend an der Zeit, dass diese massiven Missstände aufgeklärt werden und durch eine weitreichende Berichterstattung die notwendige Aufmerksamkeit erhalten, damit die Fälle fachgerecht aufgearbeitet werden können.

Sebastian und Maria Chirilov

WIR LIEBEN **PAPIER!**
Und
so wird es
auch bleiben!

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberger Gemeinden und Berlin-Köpenick

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

13.01., 18.00 Uhr, „Spree von Uwe Rada“ HEIMATKUNDE – Lesungen (Museumsverwaltung)

Die Spree durfte nie einfach nur ein Fluss sein. Immerzu musste sie repräsentieren, schuften, transportieren. Uwe Rada nähert sich der Spree als literarischer und politischer Landschaft. Anders als an der »lieblichen Havel«, in deren Schatten sie immer stand, werden am »Arbeitsfluss« Spree die wichtigen Fragen unserer Zeit ausgehandelt. Werden Berlin und der Spreewald

nach dem Kohleausstieg in der Lausitz auf dem Trockenen liegen? Was würde die Spree zu all dem sagen, hätte sie eine Stimme? *Eintritt: 10 Euro*

15.01., 18.00 Uhr, „EIGENSINN macht Spaß“ Musikalische Lesung mit Kerstin Reimann und Karsten Troyke (Villa Lassen)

Eine Tugend gibt es, die liebe ich sehr. Sie heißt Eigensinn. Schrieb einst Hermann Hesse. Davon inspiriert, widmet sich dieser Abend dem so oft geschmähten Eigensinn aus ungewohnten Blickwinkeln. Melancholisch, humorvoll, tiefgründig, skurril. Texte von Hermann Hesse, Paul Watzlawick, Langston Hughes, Selma Meerbaum-Eisinger u.a. - überraschend aktuell und eben eigensinnig - zitiert von der Schauspielerin Kerstin Reimann. Karsten Troyke, der bekannte Sänger vieler jüdischer Lieder, singt u.a. von ihm vertonte Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger und Hermann Hesse. Lassen Sie vielleicht

KULTUR & FREIZEIT

zu neuem Eigensinn ermutigen, denn: Man muß mit allem rechnen - auch mit dem Guten!

Eintritt: 10 Euro

22.01., 18.00 Uhr, „Kafka - Ein Abend mit Peter Zimmermann“ Lesung (Villa Lassen)

Da reitet einer auf den Schultern eines anderen durch eine Landschaft, die er selber erschafft. Da ermordet ein Mörder meuchlings seinen Nachbarn. Da wartet jemand auf eine kaiserliche Botschaft, die ihn nie erreichen wird. Da wird einem der Einlass zum Gesetz verwehrt und er begnügt sich mit der Abweisung. Da versucht sich einer die Feindschaft einer kleinen Frau zu erklären, kommt aber zu keiner Erkenntnis. Klar, mit seinen Parabel-Erzählungen will uns Franz Kafka etwas sagen - aber was genau? Der Schauspieler Peter Zimmermann lädt zu einem Abend zum heiteren Weiterspinnen und Philosophieren mit Musik von Astor Piazzolla.

Eintritt: 10 Euro

29.01., 18.00 Uhr, „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt – Mit Johannes Hallervorden“ Kabarett (Kino MovieLand)

Kein anderes Volk der Welt hat wie wir Deutschen eine derartige Fülle an Gesetzen und Paragraphen hervorgebracht. Wir regeln einfach alles: die Eheschließung bei Bewusstlosigkeit und das vorschriftsmäßige Anbringen von Warndreiecken bei Trauerprozessionen. Und das packt der Gesetzgeber dann in eine Sprache, die selbst Juristen kaum noch verstehen. Da gibt es nur eine Notwehr: Lachen! Das Programm setzt in der Pointendichte neue Maßstäbe, ist schwarzhumorig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam. *Eintritt: 10 Euro*

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf,

Telefon: 03362 / 93 80 39

09.01., „Ausstellung eröffnet: Katja Ritter „Eiskalt festgehalten“ (Fotografie)“

17.01., 19.30 Uhr, „Klavier-Konzert mit Julia Velas“ Julia Velas, Pianistin und Komponistin aus Berlin, spielt Musik von ihrem neuen Album „we all...“ Die Stücke für Solo Piano sind über die vergangenen 14 Jahre entstanden. Jedes ist ein Mikrokosmos, in den man hörend und fühlend mitgenommen wird. Musik, gewoben um das Nicht-Wissen, das Langsame, das Zarte, das Fragile, um Berührbarkeit, Verletzlichkeit. Die Stille. *Eintritt: 12 Euro*

31.01., Film & Lesung „Berliner Bär“ Der „Berliner Bär“ ist das größte Schiff der DDR, welches auf privater Initiative in kollektiver Arbeit 1963–65 gebaut wurde. Es befand sich bis 2020 im Besitz des Segel-Club-Flakensee e.V. Film über den „Berliner Bär“ (15 Min.) und anschließende Lesung mit Rita Kindler, die ein Buch über das legendäre Schiff geschrieben hat. *Eintritt frei*

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf

Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

12.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

15.01., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

19.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

22.01., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

26.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

Wir wünschen allen ein wunderschönes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr

GefAS Erkner e.V.

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pustebume“
Und viele andere Angebote

BERATUNG

Mobbingberatung 2025/26

Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr
9. Januar 2026

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 01.01. Christopher Opitz, am **02.01.** Waltraud Catholy, am **04.01.** Heinzdieter Schmidt, am **19.01.** Marlies Janisch, am **20.01.** Rainer Blankenburg, am **21.01.** Siegelinde Hannemann zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 04.01. Helbig Günter, am **08.01.** Albrecht Elvira, am **11.01.** Schulz Eva, am **12.01.** Schenderlein Mario, am **13.01.** Meyfarth Rafaela, am **25.01.** Proschtscheruk Sergej, am **30.01.** Kranz Waltraud zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 11.01. Eva Schulz, **23.01.** Monika Mädler, **24.01.** Petra Heft, **25.01.** Anne Luise Klemke, **26.01.** Helga Bösch zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Januar Kamerad Niklas Bohne, Kamerad Christopher Ebert, Kameradin Martina Scholz, Kameradin Nicole Bohne zum Geburtstag.

TRAUER

Nach einem langen, erfüllten Leben ist unser lieber Vater,
Großvater und Urgroßvater

Pfarrer i.R.

Klaus Köller

* 17.3.1929 † 19.12.2025

mit Gottes Segen friedlich eingeschlafen.

Das geben in stiller Trauer bekannt:

Christiane Glander

Eva-Maria Fischer

Katharina Köller

und Familien

Die Trauerfeier und evangelische Bestattung, findet am Freitag, den 16.01.2026, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Woltersdorf statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des Hospizes Woltersdorf. Konto bei der Berliner Sparkasse

IBAN DE24 1005 0000 0190 4178 97

BIC BELADEBEXX

HILFE IN TRAUERFÄLLEN



**Bestattungshaus
F. Brunn**

... denn Trauer braucht Vertrauen!

- Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache

Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache

Großartige Weihnachts-Spendenaktion



In diesem Jahr haben die Schulen in Petershagen, Eltern, Kinder sowie der Wunschbaum-MOL – organisiert durch Antje Grimmer – ein beeindruckendes Zeichen der Mitmenschlichkeit gesetzt. Mit großem Engagement wurden unzählige Weihnachtsgeschenke und zahlreiche Lebensmittelspenden gesammelt, liebevoll verpackt und an die Tafeln der GefAS in Erkner übergeben.

Dank dieser gemeinsamen Kraftanstrengung konnte nicht nur die Tafel in Rüdersdorf, sondern auch in Beeskow, Erkner, Fürstenwalde und auch in Storkow Weihnachtsgeschenke für Familien die von Armut betroffen sind, entgegennehmen.

Die St. Hedwig-Grundschule sowie die FAWZ-Schule in Petershagen trugen mit ihren großen Spendenaktionen maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Schüler, Eltern und Lehrkräfte sammelten

mit Herz und Einsatzbereitschaft eine beeindruckende Menge an Päckchen – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Nächstenliebe.

Einen ebenso wichtigen Beitrag leistete der Wunschbaum-MOL, der auch in diesem Jahr viele Weihnachtswünsche von Kindern erfüllte und damit einen großen Teil der Geschenke für die Tafeln möglich machte.

Bemerkenswert ist, dass der Großteil der Spenden aus dem Landkreis MOL kam. Aufgrund dieser enormen Menge war es möglich, landkreisübergreifend auch viele Weihnachtsgeschenke an Familien die von Armut betroffen sind, im Landkreis LOS weiterzugeben.

Die GefAS Erkner bedankt sich herzlich für diese Welle der Hilfsbereitschaft. In diesem Jahr wurde besonders sichtbar, wie viel Gutes entstehen kann, wenn Menschen zusammenstehen.

Text und Foto Sandy Walther

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

Bestattungshaus Rintisch

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

Kümmels Anzeiger gibt es HIER!

Altlandsberg

• Total Tankstelle, Hönower Ch. 1A

Alt Buchhorst

• Campingplatz am Peetzsee,
Am Schlangenluch 27

Berlin-Friedrichshagen

• Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
• Tabakladen - Tabac-House,
Bölschestr. 53

Berlin-Hessenwinkel

• EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
• Haarstudio Klabunde,
Fürstenwalder Allee 318
• Rosen Apotheke,
Fürstenwalder Allee 266

Berlin-Mahlsdorf

• Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
• Jump3000, Landsberger Str. 217-218
• Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

Berlin-Müggelheim

• Autoservice Schlaak,
Alt-Müggelheim 12
• Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
• Eichis Backstube,
Müggelheimer Damm 233
• Getränke Hoffmann,
Müggelheimer Damm 233-235
• Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
• TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

Berlin-Rahnsdorf

• Dresdner Feinbäckerei,
Püttbergerweg 3
• Firma Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

Berlin-Schmöckwitz

• Besmer Bootsservice,
Wernsdorfer Str. 26c

Berlin-Wilhelmshagen

• Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

Bruchmühle

• Physiotherapie Erik Pardeik,
Fredersdorfer Str. 16
• REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Erkner

• Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 -
Kurparkcenter
• Autobedarf Wiczorek,
Ernst-Thälmann-Str. 29
• Auto Servicepunkt, P. Neubert,
Beuststr. 21 / Ecke Baekelandstr.
• Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
• Bechsteins Ristorante di piano,
Fürstenwalder Str. 1
• Casa Mia, Lange Straße 1B
• EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
• Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
• Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
• Gefas, Fichtenauer Weg 53
• Gefas, Friedrichstr. 52a
• Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
• Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
• Getränke Hoffmann,
Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
• Krümmelland Stifte & Co,
Friedrichstr. 55
• Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt,
Catholystr. 17
• Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
• Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
• Shell, Neu Zittauer Str. 30
• Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15
• Tekin Kebap, Friedrichstr. 9

Fangschleuse

• Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

• Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
• Physiotherapie Erik Pardeik,
Zillestraße 21

Gosen

• Eichi's Eiscafé, Seestraße 2
• GO-Tankstelle Thomas Richter,
Am Müggelpark 35

Grünheide

• Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28

• Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
• Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall
• Gemeinschaftspraxis Völler,
Am Waldrand 1c
• Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Hoppegarten

• Hotel Birkensteiner Hof, Am Fließ 62a

Neuenhagen

• AMADA, Niederheidenstr. 18
• BUN Baustoff-Union Neuenhagen,
Zum Mühlenfließ 2
• fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

Neu Zittau

• Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
• Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
• Dachdecker Eggebrecht,
Spreebordstr. 10

Rüdersdorf

• Athletic Park, Brückenstr. 12B
• Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
• Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
• Hennig der Steinofenbäcker,
Otto-Nuschke Str. 15a
• Kosmetik - med. Fußpflegepraxis
Christa Gertler, Bergmannsglück 23
• Linden Apotheke, Am Kanal 2
• Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9
• Shell, Am Stolp 19
• SprintTankstelle Rüdersdorf,
Woltersdorf Str. 1

Schöneiche

• ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
• Bäcker Petersik, Goethestr. 9
• Familie Fechner, Friedrichshagner Str. 49
• Getränke Hoffmann,
Kalkberger Str. 10-12
• Hennig der Steinofenbäcker,
Schöneicher Str. 9a
• Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
• Isy Kebap, Hohes Feld 1
• Lotto-Press Grätzwalde,
Kalkberger Str. 10-12
• Praxis für Physiotherapie M. Jander,
Warschauer Str. 71

Spreewau

• Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

Spreenhagen

• Bauernhof Klitzeklein, Wiesenweg 5

Strausberg

• ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69
• SPORTS LIFE Fitnessclub,
Kastanienallee 50

Woltersdorf

• Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
• Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
• Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
• Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
• Buchhandlung Woltersdorf,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
• Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
• Fuhrunternehmen B. Hildebrandt,
Berghofer Weg 26
• Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
• Isy Kebap, Berliner Str. 132
• Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
• Physio am Flakensee,
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
• Taverna Achillion,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
• WEA, Berghofer Weg 30-30A



**Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.**

Unterb. rift



**Ihr Bad. Ihre Vision.
Unsere Perfektion.**

Jetzt Termin vereinbaren.

A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

DIE BADGESTALTER
A. KÖNIG GMBH
seit über 30 Jahren vor Ort

T: +49 3341 30750
E: ak@baeder-koenig.de
W: www.baeder-koenig.de



MFA
Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

**RECHTSANWÄLTIN
IN ERKNER**



**SAMANTHA
WESNER**

• Familienrecht • Vorsorge • Erbrecht • Arbeitsrecht

Friedrichstraße 3
15537 Erkner

03362 / 888 95 22 | www.kanzlei-wesner.de



Einbruchszeit!
Zu Hause alles sicher?

Secvest Touch
Die beste Funk-Alarmanlage
aller Zeiten von ABUS

AMISCO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

PROFI-ABUS FACHRICHTER
KOMPETENZPARTNER ABUS SECVEST

Mobau PRO Baustoff-Union



**IHR PARTNER FÜR
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE**

NEUENHAGEN
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen

BERNAU
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau

SEELOW
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß
Möbelservice**



15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de

**seit 1990
für Sie da!**

KALI OREXI



**TAVERNA
ACHILLION**



Griechisches Buffet
jeden Mittwoch (außer Feiertage),
von 16:30-20:30 Uhr

**Taverna
ACHILLION
Woltersdorf**

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680
www.taverna-achillion.de

Fußball in ERKNER



Wir hoffen, alle Mitstreiter des FV Erkner 1920 sind gut, gesund und fröhlich über die Feiertage gekommen. Das Jahr 2026 hat begonnen und in der Winterpause laufen bereits die Vorbereitungen für die neue Saison und die anstehenden Hallenturniere.

Budenzauber startet



Zum Jahresanfang richtet der FV Erkner wieder seine Hallenturniere aus. In 12 Altersgruppen treffen in 11 Turnieren 80 Teams aufeinander.

An 5 Tagen „schrauben wir dann wieder die Hallendecke ab.“ Die Verpflegung übernimmt wie gewohnt der Förderverein FV Erkner Nachwuchs e.V..

Nutzt auch die Gelegenheit um eure Sticker für die Sammelhefte zu tauschen.



Turnierplan

Samstag 10. Januar 2026

Cup des Fördervereins

09.00-12.00 Uhr - F-Jugend Jg. 2017 (6 Mannschaften)
13.00-17.00 Uhr - B-Jugend (8 Mannschaften)
18.00-22.00 Uhr - Ü 50 Herren (8 Mannschaften)

Sonntag 11. Januar 2026

Cup des Fördervereins

09.00-12.00 Uhr - F-Jugend Jg. 2018 (6 Mannschaften)
13.00-17.00 Uhr - C-2 Jugend (8 Mannschaften)

Freitag 16. Januar 2026

Cup der Wohnungsgesellschaft

18.00-22.00 Uhr - Männer (8 Mannschaften)

Samstag 17. Januar 2026

Cup der Wohnungsgesellschaft

09.00-12.00 Uhr - D-3 Jugend (6 Mannschaften)
13.00-17.00 Uhr - A-Jugend (8 Mannschaften)
18.00-22.00 Uhr - Ü 35/40 Herren (8 Mannschaften)

Sonntag 18. Januar 2026

WGE-Cup & Zoccer-Cup

09.00-12.00 Uhr - D-2 Jugend (6 Mannschaften)
13.00-17.00 Uhr - E1/E2-Jugend (8 Mannschaften)

Spielstätte: Stadthalle Erkner, Julius Rütgers Str. 4, 15537 Erkner

Der Eintritt ist frei.



Wir freuen uns auf unsere Gastmannschaften und hoffentlich wieder reich-

lich Zuschauer die ihre Teams lautstark anfeuern.

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“

Diese Bücher sollten in keinem aufgeklärten Haushalt fehlen.



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN 978-3-9824186-2-9



Jan Knaupp: „So gesehen – Zeitungskolumnen 2002 - 2025“
258 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN 978-3-9824186-3-6

Lange vergriffen, jetzt wieder da: Die Bestseller von Michael Hauke

Überall im Handel!

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ bzw. „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44 (im Hauke-Verlag gern mit persönl. Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Lindenberg:

- BFT-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)

Neuenhagen:

- Buchhaus Büniger, Ernst-Thälmann-Straße 36

Woltersdorf:

- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Str. 24

Jedes Buch: 19,90 Euro



Michael Hauke: „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“
– Der Klassiker der Corona-Literatur –
Hardcover, 256 Seiten
ISBN 978-3-9824186-0-5 – 19,90 €



Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
Hardcover, 280 Seiten
ISBN 978-3-9824186-1-2 – 19,90 €

Zum neuen Jahr

Nun am Schluss im alten Jahr schauen wir, was gut dran war: Trinken gab es und auch Essen, Kleidung sei nicht zu vergessen,

warm war es doch jeden Tag, auch weil's an der Sonne lag, die uns Wärme gab und Licht und schön färbte das Gesicht.

Frieden gab es bei uns hier, auch mit Nachbarn und mit dir! Dafür danke ich so sehr, anders wär' das Leben schwer.

Und wir haben auch ein DACH über uns, ganz ohne KRACH! Ruhe, nicht Raketen-Dröhnen, ringsum Menschen, die noch stöhnen!

Dankbarkeit für diesen Frieden, der uns hier noch ist beschieden! Deshalb ist manch Mangel nichtig, die Geborgenheit ist wichtig.

Das wünsch' ich fürs NEUE JAHR, dass es bleibe hell und klar, in die Zukunft gern zu sehen und einander gut verstehen!

Jörg Große

Ein neues Sommermärchen ist da

Erzählt wird es von realitätsfernen Politikern und ihren willfährigen Medien. Im Mittelpunkt steht die Segeljacht „Andromeda“, an Bord sieben Ukrainer, die am 26. September 2022 angeblich drei der vier Nord-Stream-Gasleitungen sprengten – Terrorakt (und damit eine Kriegserklärung an Deutschland!) und Heldentat zugleich.

Am Tag der Sprengungen haben alle Erdbebenwarten in Ostsee-Anrainer-

Staaten eine Erschütterung von 2,1 - 2,3 auf der international genormten Richterskala angegeben. Eine Erschütterung der Stärke 2,3 auf der Richterskala entspricht der Wirkung einer Explosion von ca. 2.800 kg TNT-Äquivalent. Für den angeblich auf der Segeljacht gefundenen stärkeren Sprengstoff C4 wären mindestens ca. 1.500 kg nötig gewesen. Gewichtsmäßig wären noch der Anker und eine mindestens 100 Meter lange Ankerkette mit 1,7 cm Gliedstärke zu berücksichtigen. Der für diese Bootsklasse typische 12-Volt-Motor würde beim Einholen von ca. 1 t Last garantiert versagen. Da haben wohl die sieben Helden – statt notwendigerweise nach dem Tauchgang zu dekomprimieren (eine Dekompressionskammer hätte die Jacht ohnehin nicht transportieren können!) – ihre Armkraft eingesetzt, falls sie nicht schon durch ihren längeren Tauchgang in 80 Meter Tiefe entkräftet waren?! Es ist einfach märchenhaft, dass Amateurtäucher mit so riesigen Sprengstoffmengen 80 m tief tauchen können, den Sprengstoff an mehreren Stellen platzieren und derweilen eine Segeljacht ihre Position über Wasser hält. „Wunder gibt es immer wieder“, sang einst schon Katja Epstein!

Da sicher wenige Menschen an Wunder glauben, muss danach gefragt werden, wem nutzt dieser Terrorakt? Ganz sicher der Ukraine und Polen, die weiter ihre Transitgebühren für russisches Gas einstreichen können. Norwegen, das mehr eigenes Erdgas nach Europa verkaufen kann. Ferner den USA, deren teures, dreckiges Fracking-Gas (LNG) nicht marktfähig war. Deshalb versuchten die Amerikaner mit Sanktionen den Bau der Pipelines zu verhindern, indem sie z.B. die Schweizer Firma Allseas bereits am 21.12.2019 davon „überzeugten“,

ihre beiden Verlegeschiffe abzuziehen. Während Gazprom mit ihren zwei Verlegeschiffen den Bau später vollendete, liefen zwischenzeitlich schon auf amerikanischer Seite die Vorbereitungen zur finalen Zerstörung aller vier Röhren. Zu diesem Zweck erstellte ein norwegisches Spezial-Explorationsschiff genaue echographische Karten vor Bornholm. Am 7. Februar 2022 teilte Präsident Biden persönlich dem völlig ungerührten (!) Bundeskanzler Scholz in Washington das Ende („We will bring an end to it“) der Nord-Stream-Pipelines mit. Im Juni 2022 fand das NATO-Seemanöver „Baltrops 22“ in der Ostsee statt, bei dem u.a. NATO-Tauchertrupps das Legen und Entschärfen von Minen übten! Hervorragend dafür geeignet, Sprengladungen an den Pipelines anzubringen. Um nicht in Verdacht zu geraten – schließlich wird die Ostsee gut überwacht - ließ man noch 4 Monate bis zur Sprengung (ausgelöst durch ein Überwachungsflugzeug der norwegischen Marine!) vergehen. Es ist klar ein Akt von Staatsterrorismus – erfreulich für die Versicherungen, die in solchem Fall nicht zahlen müssen. Um dem Vorwurf zu entgehen, ein NATO-Land hätte ein anderes NATO-Land „angegriffen“, wurde das o.a. Sommermärchen mit den ukrainischen Extremisten in die Welt gesetzt.

Eine sehr viel plausiblere und glaubwürdigere Recherche zur Vorbereitung und Durchführung dieses Terrorakts veröffentlichte der weltbekannte Investigativ-Journalist Seymour Hersh am 8. Februar 2023, der u.a. für seine Enthüllungen zu US-Kriegsverbrechen in Vietnam (z.B. Massaker von US-Soldaten am 16.03.1968 im Dorf My Lai mit 504 getöteten Zivilisten) mit dem renommierten Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde. Unter Bezug auf vorstehende Fakten geht aus seiner Recherche hervor, dass ein US-Operationsteam unter Beteiligung Norwegens die Pipelines gesprengt hat. Schweden und Dänemark wurden vorab über die „Tauchaktivitäten“ informiert. Natürlich wurde S. Hersh wegen seiner Enthüllungen massiv angegriffen und diffamiert, vor allem deswegen, weil er verständlicherweise nicht die Namen seiner Informanten preisgeben wollte/konnte, um deren Leben nicht zu gefährden – Geheimdienste sind bekanntermaßen nicht zimperlich!

Es ist nicht zu erwarten, dass die NATO-Länder an einer echten Aufklärung interessiert sind, schon gar nicht Deutschland, dessen Politiker schon erklärten, dass sie auch dann weiterhin fest an der Seite der Ukraine stehen, wenn die Ukraine in den Terrorakt involviert sein sollte! Mittlerweile ist jeweils ein Tatverdächtiger in Italien und Polen festgenommen worden. Während Italien die Auslieferung des Tatverdächtigen an Deutschland vorgenommen hat, lehnt der polnische Ministerpräsident Tusk eine Auslieferung des am 30.09.2025 festgenommenen Ukrainers Vladimir Z. an Deutschland ab und verkündete am 07.10.2025: „Das Problem Europas, der Ukraine, Litauens und Polens ist nicht, dass Nord Stream 2 gesprengt wurde, sondern dass es gebaut wurde.“ Deutschland kommentierte diese ungeheuerliche Aussage nicht. Das tat der ungarische Außenminister Szijjártó: „Wir wollen kein Europa, in dem Ministerpräsidenten Terroristen verteidigen.“ Nun – eigentlich sollte der Bürger für

die Sprengung sogar dankbar sein, befreit sie ihn doch von der Abhängigkeit von unserem, vom Bundeskanzler Merz deklarierten Feind Russland! Da zahlt man doch gern 2- bis 3-fach höhere Gaspreise, z.B. für umweltschädliches amerikanisches Fracking-Gas, das 60 % des LNG-Imports der EU ausmacht!

Dr. H.-J. Graubaum

Vertraue der Wissenschaft!

Zum neuen Jahr dürfen wir uns gerne mal wieder den öffentlichen Narrativen zuwenden. Nicht nur in Sachen Corona, aber eben auch. Corona ist von Wissenschaftlern im Labor gezüchtet worden. Dieselbe Klasse von „Wissenschaftlern“, die Corona als Bedrohung für die gesamte Menschheit herangezogen hat, hat das verleugnet. Wie irre ist das denn? Die Wissenschaft hat Corona im Labor herangezogen und die Politik propagiert, dass man *dieser* Wissenschaft vertrauen solle, die Corona im Labor herangezogen hat?! Und die hinterher gegen alle Wissenschaft, alle Vernunft und alle Erfahrungen der Welt Lockdowns, Masken- und Impfkorruption propagiert hat? Eine Korruption, die zu schwersten Wirtschafts- und Gesundheitsschäden geführt hat und weiter führt. Vertraue der Wissenschaft. Vertraue der Lost Generation. Vertraue den Kindern und den Erwachsenen, die fürs Leben psychisch wie physisch wie wirtschaftlich und finanziell geschädigt sind. Vertraue den Teilstrategien der Zerstörung.

In Sachen Klima wurde Anfang Dezember (5.12. Apollo-News) bekannt, dass das Lügeninstitut aus Potsdam eine seiner diversen Klimastudien zurückziehen musste. „Eine Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung sagte 2024 massive wirtschaftliche Schäden durch den Klimawandel voraus. Sie diente als Grundlage für politische Entscheidungen. Nun haben die Autoren sie wegen methodischer Fehler zurückgezogen.“ Vertraue der Wissenschaft! Besonders wenn die Klimalügen staatlich von Woidke und vom Bund finanziert werden. „Im Jahr 2024 erhielt das Institut insgesamt etwa 14,8 Millionen Euro institutioneller Förderung, dazu kamen über 25 Millionen Euro Drittmittel für Forschungsprojekte.“ Vertraue den staatlich finanzierten Lügern, die Deutschland wissenschaftlich systematisch und dauerhaft durch Lügennarrative zerstören. Vertraue den Facharbeitern der Lüge und der politischen Korruption und des Totalitarismus.

„Vertraue der Wissenschaft“ ist eine der langfristigen Verblöndungsstrategien der Politik zur Ermöglichung und Verschleierung des Totalitarismus und der Korruption. Die Politik investiert zig Milliarden in die Wissenschaft der Volksverblöndung und der Volksentmachtung. Die BlackRock-Strategie wirkt. 3.500 reiche Familien verblöden und beherrschen die Welt und leben prachtvoll dadurch. Der Rest mag gerne durch sie verelendet werden. So entsteht eine moderne Welt von Sklaven. Damit keine Missverständnisse aufkommen: das Problem ist nicht freies Wirtschaften, sondern die Zerstörung von Mittelschicht und Mittelstand durch die Elite der Zerstörung. Mittelschicht und Mittelstand waren das Rückgrat der

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Demokratie. Deshalb werden sie systematisch und dauerhaft zerbrochen und entmachtet. Das Problem ist die Kontrolle der Wenigen über die Vielen mit Hilfe von Technik und „Wissenschaft“ und Politik.

Der strukturellen Sklaverei entkommst du kaum. Sie wird hochwissenschaftlich betrieben. Das Kollektiv der digitalen Sklavenhalter gewinnt auf allen Ebenen. Weil es sich beliebig Mittäter in Wissenschaft und Politik einkaufen kann. In allen Regierungen, in allen Parlamenten, in allen Parteien, in allen Verwaltungen, in allen Verbänden. In NATO, EU, EZB, WHO, WEF. Meinungsfreiheit wird abgeschafft. Der elektronische Euro und das Vermögensregister AMLA und die Totalkontrolle deiner Kontobewegungen beenden die wirtschaftliche Freiheit. Das „Debanking“ greift schon heute um sich. Aktuell trifft es unter anderem Flavio von Witzleben. Die elektronische Gesichtserkennung, Pkw-Kontrolle und die Handykontrolle beenden deine Bewegungsfreiheit. Dass Hunderte von Porsches in Russland nicht mehr rollen, ist nur der Anfang. Bald können sie jedes neue Auto weltweit stilllegen, wenn du ein schlechtes „Social Score“ hast. Vertraue der Wissenschaft. In den Händen der 3.500 reichsten Familien beendet sie deine Freiheit dauerhaft. Die ewige Unfreiheit ist vorprogrammiert. Willkommen in der wissenschaftlich fundierten strukturellen Sklaverei.

Axel Fachtan

Das Land der Scheindemokraten

Wie erklärt man heute den Begriff Demokratie? Eine Definition ist im Netz schnell gefunden, doch die Probleme fangen schon an, wenn man die Theorie mit der Realität im Land vergleicht. „Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Da kommt man bereits ins Stocken, denn wie sieht es mit der Gewaltenteilung in Deutschland aus? In den Parlamenten sitzen immer mehr Parteizöglinge als „Volksvertreter“. Die haben meist keine Berufsabschlüsse und keinen Bezug zur Basis und Realität. Die Staatsorgane bestehen aus einem völlig unnahbaren und verselbständigten Beamtensystem, das längst vergessen hat, dass der Steuerzahler der Arbeitgeber ist. Die Gerichte werden gezielt parteipolitisch besetzt. Ist es rechtsstaatlich, wenn eine Kassiererin einen Pfandbon abzwängt und sofort gekündigt wird aber ein CSU-Verkehrsminister ganze 580 Millionen Euro vorsätzlich „in den Sand setzt“ und dafür bis heute nicht strafrechtlich verurteilt wurde? Sind da wirklich alle vor dem Gesetz gleich, wenn linke Gewalt staatlich geduldet und rechte intensiv gejagt wird? Wie steht es um die Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Deutschland, wenn beim Gründungsparteitag der AfD-Jugend in Gießen Tausende Linksextreme aus ganz Deutschland zusammengekartet werden und dann gezielt gewalttätig werden? Und was machen die „neutralen“ Medien? Sie sprechen von einem friedlichen „demokratischen Zeichen“! Kein Wunder, denn auch die Medien sind gezielt parteipolitisch besetzt.

Die Demokratie kann zwei Hauptformen annehmen. Es gibt die direkte Demokratie. Diese wird hauptsächlich von Volksentscheiden getragen. Warum wird

dieses „Schweizer Modell“ in Deutschland so angstvoll verhindert? Hierzulande setzt man auf die parlamentarische Demokratie. So können die Altparteien ihre Parteizöglinge über die sogenannten Listenplätze absichern. Es gibt zunächst den gewohnten „Wahlkampf“, doch dann bilden sich so oder so Koalitionen (Einheitsfront) mit dem Ziel, möglichst viele Posten abzubekommen. Ab da werden dann stets die Wahlversprechen gebrochen! Die ehemaligen Volksparteien haben sich zu Einheitsparteien entwickelt und verlieren deshalb zunehmend ihre Wähler!

Das ständige Belügen der Wähler, das Regieren von oben nach unten und die zunehmend fehlende Fachkompetenz der Parteikader hat den Wirtschaftsstandort Deutschland nachhaltig beschädigt und zu einer gefährlichen Spaltung geführt. Aber was macht die SPD, sie stellt trotz ihrer Abwahl tatsächlich einen Finanzminister – auch ohne Fachkompetenz! Also geht es mit den Schulden und den Steuererhöhungen weiter! Was machen die Staatsmedien? Sie bekämpfen auftragsgemäß die Opposition und huldigen Linksextremisten, die Bahnanlagen, Stromkabel und parkende PKW zerstören. Sie verschweigen, warum die Rentenkassen trotz ständiger Steuererhöhungen, Neuschulden und Rekordernahmen leer sind.

Das jahrelang eingezahlte Geld wurde den Rentnern praktisch gestohlen und für Fremdleistungen ausgegeben. Milliarden Euro werden an Wirtschaftsflüchtlinge und Sozialbetrüger ausgezahlt, obwohl die nie einen Euro erarbeitet haben und dies auch nicht vorhaben. Die Medien geben bekannten Rüstungslobbyisten und Kriegstreibern wie Strack-Zimmermann (FDP), Kiesewetter (CDU) oder Röttgen (CDU) eine breite Plattform zur Rechtfertigung der Milliardenzahlungen für die Rüstung und an das korrupte Regime in Kiew. Die verschuldeten Kommunen bespaßt man währenddessen mit dem „Bürgerbudget“ im Gießkannenprinzip. Doch damit nicht genug. Sie stören gezielt und primitiv ein Interview mit der AfD – und Putin verwehren sie jegliche Sicherheitsinteressen! Die „Sicherheitsinteressen“ der USA in der ganzen Welt oder der Völkermord Israels an den Palästinensern werden dagegen stets relativiert. Das ist reine Doppelmoral! Da haben wir den Salat. Wie erklärt man heute der Jugend oder Herrn Steinmeier den Begriff Demokratie? Deutschland kann man offensichtlich nicht als Beispiel heranziehen. Es gibt hier zu viele Scheindemokraten! Klassenkampf und Demokratie passen eben nicht zusammen und das hatten wir schon einmal!

Andreas Heising

Mein Wunsch für Deutschland

Ich wünsche mir für dieses Jahr 2026, dass den Menschen die Kraft des Volkes wieder bewusst wird. **Wolfgang Graetz**

Kann man sie stoppen?

Sehr geehrter Herr Hauke, eine Neujahrsbotschaft gestatte ich mir: Der Himmel ist voller Denkwürdige. Vor allem in Europa. Nichts mit Engeln, Nikolausen und Jahreswende-Christenheit-Klimbim! Ich kann sie auch direkt nennen, die Zwerge: der eine so deformiert wie der andere: Merz, Starmer, Macron, von der Leyen, Selenskyj, Rutte. Was mögen die wohl für kümmerliche Ausbilder gehabt haben? Sie haben einheitlich wie peinlich in keinem ihrer Ausbildungsfächer das Zu-Ende-Denken erlernt! Ihr Hauptmerkmal ist Sturheit, Besessenheit und absolute Wirklichkeitsverweigerung. Denn das mit Verblendung Zugemauerte ist doch: sie sind allesamt in Gemeinschaft

verbundene potentielle Mörder ihres eigenen Volkes: des deutschen, britischen, französischen, niederländischen, aller europäischen und eventuell der gesamten irdischen Bevölkerung. Ein Verbrecherklüngel an der Macht. Kann man sie stoppen? Abwählen? **Frank Schubert**

Man muss sich doch doof fühlen

Also geahnt habe ich es schon immer, dass unsere neue Muttersprache wohl russisch sein wird. Doch bevor es nun endlich für uns alle heim ins Russische Reich geht, ist jetzt erst einmal Schnelligkeit angesagt, Russisch zu lernen! Und wer hat mir das alles bestätigt? Na, ihr wisst schon – der Rutte war's (11.12.2025)! Diese ehrliche und auch sehr standhafte Person; unser Nato-Generalsekretär! Ja, genau der! Der einem Lügner und Kriegshetzer ja auch so fernsteht, wie ich mich jetzt gerade der eigenen Keksdose auf Abstand halte – oh wie lecker...!

Na und! Dann bin ich eben verfressen – was soll's! Aber doof bin ich auch! Auch, weil ich ihm glaube, dass es Putin nicht bei dem Krieg gegen die Ukraine belassen will und wir deshalb auch Russlands nächstes Ziel sein werden! Denn schließlich hat Putin es (02.12.2025) ja auch genauso gesagt: „Wir haben nicht die Absicht, Krieg gegen Europa zu führen, aber wenn Europa dies will und damit beginnt, sind wir ab sofort bereit!“

Naja, werden jetzt wieder einige Schlawenberger und Putinverstehers sagen: Aber das hört sich bei Putin doch ganz anders an! Und wie kann man nach nur neun Tagen so eine Aussage auch völlig verdrehen? Ja aber, wenn es einem selber doch nützt, müsste ich denen dann sagen – kommt klar damit und werdet auch endlich mal erwachsen! So jedenfalls funktioniert Politik! Denn ein gut fabrizierter Krieg hat vorher immer seine Warmlaufphase! Und die will dann auch bedient werden. Und der Erfahrung geschuldet, geht es hierbei mit Lüge auch immer am besten! Die anfangs als „Tatsachenberichte“, mit noch leisen Mündern geflüstert, ja fast ängstlich – noch zaghaft zurückhaltend ihren Weg in die Öffentlichkeit suchen, auch weil sie wohlwissend genau dieser Lüge entsprungen sind, die dann aber in den Medien ihre eigene Metamorphose durchlaufen, hin zur „handfesten Wahrheit“, die sich durch unser aller Gewährenlassen dann auch irgendwie zu verselbständigen in der Lage sehen, noch mutiger zu werden, der eigenen Lüge noch weitere „Wahrheiten“ flüsternd drauf setzen zu dürfen. Und wer anfangs eben das Flüstern beherrscht, der weiß sich die Lügen dann auch zu eigen und zu Nutzen zu machen. Und beherrscht so dann seine Untertanen – uns – und so ganz nebenbei auch die Welt! Und jetzt zeigt mir denn, der sich selber nicht doch dabei fühlt!

B. Ringk

Das große Schweigen

Sehr geehrter Herr Hauke.

Es wird über die Beendigung der Produktion von Verbrennerautos diskutiert. Über den weitaus klimaschädlicheren Luftverkehr spricht kein Politiker und schweigen die Medien.

CO₂ ist schwerer als Luft. Das von den Autos erzeugte CO₂ bleibt am Boden und wird von den Pflanzen aufgenommen. Die Flugzeuge stoßen heißes CO₂ in großen Höhen aus, und es bleibt lange dort, bis es langsam zum Boden sinkt. In den großen Höhen wirkt es wie das Glasdach eines Gewächshauses und verhindert nachts die Abstrahlung der Wärme in den Weltraum. Berlins Verkehrssenatorin will sogar den Luftverkehr noch verstärken. Warum wird über die schädliche Wirkung geschwiegen? Ist das Vorsatz oder Dummheit? Das am Boden erzeugte CO₂ hat einen geringeren Einfluss auf das Klima. Es sollte endlich die Diskussion darüber begonnen werden.

Manfred Holzhäuser

Unter Despoten gefallen

Sehr geehrter Herr Hauke,

Friedrich Merz sieht sich als Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Für diese These gibt es tatsächlich eine gewisse Wahrscheinlichkeit, besonders hoch ist sie allerdings nicht. Der SPD-geführte Wahlprüfungsausschuss des Deutschen Bundestages hat Mitte Dezember dennoch nach endloser Verzögerung einen gut begründeten Einspruch gegen das Ergebnis der Bundestagswahl vom Februar (!) zurückgewiesen, der Deutsche Bundestag hat das als Richter in eigener Sache entsprechend abgeknickt

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

und damit Friedrich Merz den Rücken frei und sich selbst die hochbezahlten Sessel warmgehalten. Die Verweigerung der Neuauszahlung ist im Grunde das indirekte Eingeständnis der Machthaber, dass die Vorwürfe begründet sind – denn anderenfalls hätten sie durch Nachprüfung, die sie scheuen wie der Teufel das Weihwasser, ja nichts zu verlieren. Sie würden ihre eigene Legitimation im Gegenteil enorm stärken. Warum verhindern sie das also?

Nun wird die Angelegenheit – es handelt sich bei einem so knappen Wahlergebnis eigentlich um eine absolute Selbstverständlichkeit – an das Bundesverfassungsgericht weitergereicht, an das Gericht also, das regelmäßig mit der Bundesregierung, von der es mehr oder weniger auch eingesetzt wird, speist, und das bei der Entscheidung über elementare Grundrechte während der Corona-„Pandemie“ stur gegen besseres Wissen die Lügen des RKI zur Grundlage machte, um im Interesse der Bundesregierung unfassbare Fehlurteile zu fällen. Wenn das Gericht eine Neuauszahlung anordnet, wird die Regierung Merz mit hoher Wahrscheinlichkeit fallen. Also ist zu erwarten, dass die Richter – um wenigstens den Schein zu wahren – nicht vor Ende der Legislaturperiode urteilen werden.

Das Grundgesetz schreibt zwar freie und geheime Wahlen vor, dass diese aber auch korrekt ausgezählt werden müssen, steht nirgends. Das bedarf deshalb der jahrelangen Abwägung durch die Verfassungsrichter. Die vermutlich nicht gewählte Bundesregierung kann Deutschland und den Deutschen also ungehindert weiteren Schaden zufügen. Wozu braucht „unsere Demokratie“ auch zweifelsfreie Wahlergebnisse? „Unsere Republik“ unter Honecker brauchte die schließlich auch nicht und konnte so den Weg in den Zusammenbruch frohen Mutes weiter beschreiten.

CDU-Wirtschaftsministerin Reiche hat bereits angekündigt: „Zum ersten Mal können wir das Wohlstandsversprechen nicht mehr halten!“ Übrigens ein unfassbarer Offenbarungseid für eine

Bundesregierung. Wer Augen hat, weiß, dass diese Prognose richtig ist. Zumal die Bundesregierung das Wohlstandsversprechen, übrigens zentraler Bestandteil ihres Amtseids, auch gar nicht halten will. Rüstungsaufträge für Rheinmetall und andere Konzerne im BlackRock-Portfolio sowie goldene Kloschüsseln für die korrupte Schickleria in Kiew sind CDU und SPD allemal wichtiger als deutsche Menschen, Mittelständler, Straßen, (zivile) Krankenhäuser und Schulen. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, dass Merz und seine Bundesminister ihren Amtseid auch deshalb tagtäglich so unbekümmert brechen, weil der für Ungewählte gar nicht gilt.

Nachdem das Duo Infernale Merz/Leyen von den eigenen Spießgesellen Macron, Meloni und De Wever, der EZB, dem IWF, der US-Regierung sowie einigen Regierungen mit etwas mehr Verstand mit knapper Not am Diebstahl des russischen Auslandsvermögens gehindert werden konnte, vorerst jedenfalls, hat Merz flugs ein weiteres Wahlversprechen gebrochen und der europäischen Schuldenunion zugestimmt – zugunsten der Ukraine, eines Landes, das nicht einmal EU-Mitglied ist und – allen vollmundigen Verheißungen zum Trotz – auch nie sein wird. Deutschland scheint beim deutschen Bundeskanzler ausschließlich als Schuldklave zur Bedienung der Interessen Dritter vorzukommen. Bei den eigenen Bürgern stiehlt es sich doch immer noch am leichtesten. SPD-Klingbeil hat geistesgegenwärtig einen Tag (!) vor Merz' politischem Offenbarungseid harte Zeiten für die Deutschen angekündigt, damit ja niemand auf die Idee kommt, dass die Veruntreuung unserer Steuermilliarden für die Kiewer Clique und BlackRock mit unserer Verarmung zusammenhängen könnte.

Europäische, vor allem deutsche Steuerzahler werden für die Vergoldung weiterer Kloschüsseln in Kiew aufkommen müssen, während zuhause nicht mehr nur bei den Armen gekürzt wird, sondern längst auch beim Mittelstand. Eine Rechtsgrundlage für die Nibelungentreue zum

korrupten Kiewer Regime gibt es weder in Deutschland noch in Brüssel. Doch was kümmern Merz und Freifrau von der Leyen Recht und Gesetz? Sie sind längst im finstersten Mittelalter angekommen, wo undemokratische Despoten über dem Gesetz standen und Willkürentscheidungen brutal durchsetzten. Man muss die Anordnungen von der Leyens, die wenigstens entfernt noch mit den EU-Verträgen übereinstimmen, mittlerweile mit der Lupe suchen. Brüssel ist unter ihrer Führung zum despotischen Willkürregime verkommen, ohne jede Spur von Rechtsstaatlichkeit und weit entfernt von jenen Aufgaben (Wirtschaftswachstum, Frieden, Freiheit), die der EU als Daseinsberechtigung dien(t)en. Man tut nicht einmal mehr so. Stattdessen beschäftigt sich Brüssel mit der Beschaffung von gefährlichen Medizinprodukten, Aufrüstung, der Komplettfinanzierung korrupter fremder Regime, Abhören der eigenen Bürger und Zensur. Nichts davon steht in den EU-Verträgen. Und Sanktionen natürlich.

Neuerdings „sanktioniert“ das Brüsseler Regime sogar Einzelpersonen, eigene EU-Bürger, Schweizer, US-Amerikaner, die anderer Meinung sind als Freifrau von der Leyen und das auch öffentlich zu äußern wagen. Rechtliches Gehör, eine Anhörung, Verhandlung oder Rechtsmittel gegen diese Willkür gibt es nicht, Brüssel muss die Maßnahmen nicht einmal nachvollziehbar begründen. Die Veröffentlichung der Namen der Willkürpöpler im EU-Amtsblatt genügt. Das stellt selbst finstere Despoten des Mittelalters in den Schatten und verletzt so ziemlich jedes Recht, angefangen von den allgemeinen Menschenrechten über die

UN-Charta, die EU-Grundrechte bis hin zu den Verfassungen der ausführenden EU-Staaten. Und diese rechtswidrigen „Sanktionen“ sind absolut menschenverachtend, sie schließen sogar Hunger ein. Wer einem derart „sanktionierten“, rechtlich völlig unbescholtenen Bürger z.B. auch nur ein Stück Brot schenkt, macht sich „strafbar“. Bezahlen könnten die Leyen-Opfer es allerdings auch gar nicht, weil ihr gesamtes Vermögen von den korrupten EU-Bürokraten „eingefroren“, also gestohlen wird. Ohne Straftat, ohne Anhörung, ohne Berufungsmöglichkeit, ohne Begründung. Das ist die EU im Jahre 2025. Protest von einschlägiger Seite wie den Kirchen ist nicht zu hören. Vermutlich haben sie Angst, selbst verfolgt zu werden. Da bejubeln sie lieber Atomwaffen, wie aktuell die EKD. So wie die grünen „Umweltschützer“ jubeln, wenn Kiew Atomkraftwerke beschießt oder zivile Öltanker (!) im Kaspischen Meer, im Schwarzen Meer und sogar im Mittelmeer zu versenken sucht, weil die eventuell russisches Erdöl an Bord haben könnten. GÖSÖ – gute Ölpest, schlechte Ölpest. Grün wirkt. Stattdessen besteuert man lieber jeden einzelnen Atemzug der Untertanen („CO₂-Steuer“) – um das Weltklima zu retten, während man es in blutigen Kriegen gleichzeitig zerschießt. Grüne Logik.

Mein Wunsch für 2026 ist, dass Deutschland diese EU, die immer mehr Züge einer korrupten kriminellen Vereinigung annimmt, verlässt und auch im eigenen Land zu Grundgesetz und Rechtsstaatlichkeit zurückkehrt, es ist höchste Zeit!

Bleiben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar, **Dr. H. Demanowski**

„Zurück zur Meinungsfreiheit!“ Das neue Buch von Michael Hauke

Das neue Buch von Michael Hauke ist da. Es trägt den Titel, den (etwas abgewandelt) auch seine Veranstaltung im Juni im Bürgerhaus Neuenhagen trug: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“

Es fasst die Leitartikel zusammen, die Michael Hauke von Februar 2024 bis November 2025 geschrieben hat. Es macht erschütternd deutlich, wie sehr die Meinungsfreiheit inzwischen verdrängt wurde. In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Noch immer verbleibt eine Chance. Dafür müssen wir uns wie Bürger und nicht wie Untertanen verhalten. Freiheit beginnt mit einem einzigen Wort: Nein! Zeigen wir, dass wir uns nicht einschüchtern lassen. Jeder kann seine Stimme erheben. Jeder einzelne. Jeder an seiner Stelle. Es liegt an uns. Nutzen wir unsere Stärke! Nehmen wir uns, was uns zusteht! Zurück zur Meinungsfreiheit!“

Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-2-9

Online:

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Neuenhagen: Fürstenwalde:

- Buchhaus Büniger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44 (gern mit Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- bft-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

Beeskow: Lindenberg: Erkner: Woltersdorf:

Vielen herzlichen Dank!

Liebe Leser, liebe Freunde des Hauke-Verlages, in den Ausgaben vor Weihnachten hatte ich angesichts der fatalen wirtschaftlichen Lage und der radikalen Strukturveränderung in unseren Städten und Gemeinden um Ihre finanzielle Unterstützung gebeten. Was wir selbst beeinflussen können, tun wir mit großer Hingabe. Dass aber große Teile unserer traditionellen Kundenstruktur unwiederbringlich verschwinden, steht außerhalb unserer Macht.

Die Resonanz auf meinen Spendenaufruf war höchst erfreulich. Hunderte Menschen haben uns mit Überweisungen von kleineren oder größeren Beträgen auf unser Geschäftskonto geholfen. Ich freue mich sehr, dass wir uns auf unsere Freunde und Leser so verlassen können und bedanke mich bei jedem einzelnen von Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!

Im Gegenzug verspreche ich Ihnen, dass Sie sich auf uns verlassen können. Wir werden nicht lockerlassen, weiter recherchieren und kritisch am Ball bleiben. Die Geschichte über die politisch verfolgte Ärztin, die Sie auf der nächsten Seite finden, steht dafür symbolhaft. Es gibt viel aufzuarbeiten. Wenn sich auch die Mainstream-Medien verweigern, wir machen es! **Ihr Michael Hauke**

Wenn auch Sie mithelfen möchten, eine der letzten unabhängigen Stimmen im Zeitungsmarkt zu erhalten, hier unsere Kontoverbindung bei der VR-Bank Fürstenwalde: **Michael Hauke Verlag, IBAN: DE60 1709 2404 0000 0896 64**



CORONA.FILM

www.oval.media/corona-film/ - Eine Anzeige der Frankfurter Freigeister



Dr. med. Martina Herrmann aus Potsdam verlor alles Ihr Verbrechen: Sie impfte nicht gegen Corona



Von Michael Hauke

„Ich werde meinen Beruf nach bestem Wissen und Gewissen, mit Würde und im Einklang mit guter medizinischer Praxis ausüben.“ So steht es im Genfer Gelöbnis, das in Deutschland der Berufsordnung der Ärzte vorangestellt ist. Die wenigen Mediziner, die in der Corona-Zeit wirklich „nach bestem Wissen und Gewissen“ praktizierten, bekamen größte Schwierigkeiten. Viele von ihnen wurden politisch verfolgt, einige erhielten Haftstrafen.

Als erste der politisch verfolgten Ärzte treffe ich Dr. med. Martina Herrmann in einem Café in der brandenburgischen Landeshauptstadt. Sie blickt auf 42 Jahre Berufserfahrung zurück. Seit 1991 praktizierte die Internistin in eigener Praxis in Potsdam – bis sie zwangsgeräumt wurde. Am Ende ihres Berufslebens wurde die Ärztin wirtschaftlich zerstört, aber sie ließ sich nicht brechen. Zum Schluss unseres Gesprächs sagte sie: „Es waren schreckliche Jahre, aber ich kann mein Leben lang in den Spiegel gucken!“ Da saßen wir bereits über dreieinhalb Stunden zusammen. Frau Dr. Herrmann schilderte in dieser Zeit, was ihr als jahrzehntelang anerkannter Ärztin widerfahren war – weil sie keinem Patienten die Maske aufzwang und nicht gegen Corona impfte. „Ich fühle mich dem Hippokratischen Eid und dem Genfer Gelöbnis verpflichtet. Ich muss nach bestem Wissen und Gewissen praktizieren und habe den Patienten erklärt, dass ich aus diesem Grunde keine genverändernden Substanzen injizieren kann, deren Wirkung niemand abschätzen kann.“ Sie selbst blieb ungeimpft und gesund und stellte ihren Patienten frei, sich impfen zu lassen. „Viele haben sich dann von Kollegen impfen lassen, aber viele haben auch auf mich gehört – und sich hinterher bei mir bedankt, dass sie diese Substanz nun nicht im Körper haben.“

Wegen umfassender Impfberatung erhielt sie eine Rüge der Landesärztekammer, verbunden mit einer Geldauflage von 500 Euro. Die Landesärztekammer warf ihr vor, sie habe „gegen die Pflicht zur gewissenhaften Berufsausübung verstoßen.“

Hintergrund war die Anzeige einer 23 Jahre alten Patientin, die am 25.03.2022 ihre Praxis aufsuchte und ihr Impfbuch vorlegte, aus dem hervorging, dass sie bereits drei Covid-Impfungen erhalten

hatte. Von einer weiteren Impfung riet Frau Dr. Herrmann der jungen Frau ab. Sie gehöre nicht zur Corona-Risikogruppe. Eine durchgemachte Infektion würde sie besser schützen als eine weitere Impfung. Bis zum Start der Impfkampagne habe es keinerlei Übersterblichkeit gegeben, seit der Impfung gebe es jedoch eine signifikante Übersterblichkeit. Außerdem sei die Auswirkung auf die Fruchtbarkeit nicht geklärt. Es gebe inzwischen einen Tiefststand bei Lebendgeburten. Frau Dr. Herrmann überreichte der Patientin ein Merkblatt des „Ärztlichen Berufsverbandes Hippokratischer Eid“. Sie gab ihr mit auf den Weg, sie solle sich unter diesen Gesichtspunkten eine nochmalige Injektion gut überlegen.

Dieses Patientengespräch wurde ihr zum Verhängnis. Im „Rügebescheid“ der Landesärztekammer hieß es, sie hätte ein Papier ausgehändigt, „in welchem die Corona-Schutzimpfung u.a. als immunschwächend, genverändernd und fruchtbarkeitsbedrohend dargestellt und daher ein Impfstopp verlangt wurde.“ Das Landesoberverwaltungsgericht für Heilberufe des Landes Brandenburg urteilte später, sie habe ihr ärztliches Handeln nicht „am Wohle der Patienten“ ausgerichtet und nicht dem ihr als Arzt „entgegengebrachten Vertrauen“ entsprochen. Es stünde der „gewissenhaften Berufsausübung“ entgegen, wenn sie ihre „Minderheitenmeinung“ zur Grundlage ihres Handelns mache und dadurch die Patientin in ihrer Impfentscheidung „verunsichere“ hätte (OVG 91 H 1/24 vom 20.01.2025).

Der damalige Justitiar der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg, Frank Fischer, lehnte bereits in einem Disziplinarverfahren die von Frau Dr. Herrmann vorgelegten Daten und Fakten mit folgenden Worten ab: „Es geht hier nicht um Inhalte, sondern um Disziplinierung!“ Damit brachte er das Verfahren gegen Dr. Martina Herrmann auf den Punkt. Ein Arzt darf nicht „nach bestem Wissen und Gewissen“ praktizieren. Er hat sich auch keine eigene Meinung, eine sogenannte „Minderheitenmeinung“, zu bilden, sondern sich an das geltende Narrativ zu halten. Das ist inzwischen höchstrichterlich bestätigt. Der BGH urteilte, dass Ärzte bei der Corona-Impfkampagne „hoheitliche Aufgaben“ zu erfüllen hatten und „wie Beamte“ im haftungsrechtlichen Sinne handelten (Az. III ZR 180/24 vom 9. Oktober 2025).

Frau Dr. Herrmann passt nicht in dieses System, in dem der Arzt das ausführende Organ staatlicher Anordnungen ist, wenn diese in Widerspruch zur medizinischen Ausbildung stehen und jedem (!) Arzt größte Zweifel am angeordneten Handeln kommen müssten.

Das galt auch für die Maskenpflicht. Zur Erinnerung: Der damalige RKI-Vizepräsident Lars Schaade, heute RKI-Präsident, erklärte am 28.02.2020: „Die Masken, das ist mehrfach untersucht

worden: Es gibt keine wissenschaftliche Evidenz, dass das irgendeinen Sinn hätte.“ In den geleakten RKI-Protokollen ist nachzulesen, wie der Corona-Krisenstab die Maskenpflicht beurteilte, z.B. am 16.11.2020: „Es ist ungünstig und gefährlich, wenn Masken von Laien benutzt werden.“ Frau Dr. Herrmann war dieser grundlegende medizinische Sachverhalt bewusst, und sie ließ sich durch willkürliche politische Anordnungen nicht davon abbringen. Die Internistin stellte es daher jedem Patienten frei, eine Maske zu tragen. Sie selbst und ihre Praxismitarbeiterinnen trugen sie nur in Ausnahmefällen, z.B. bei engem Kontakt zum Patienten. Auch hier weist sie auf das Genfer Gelöbnis. „Dort steht, dass ich verpflichtet bin, auf meine eigene Gesundheit zu achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können. Ich kann doch unter diesen Gesichtspunkten nicht dauerhaft eine Maske tragen, die erwiesenermaßen nicht schützt, aber den Träger krankmacht. Niemand hat das Recht, meine Atmung zu beschränken oder andere dazu zu zwingen!“

Dieser Ungehorsam hatte zur Folge, dass sie am ersten Sprechtag nach den Weihnachtsferien 2020/21 unangemeldeten Besuch von vier Mitarbeitern des Gesundheitsamtes hatte, die den sofortigen Abbruch der laufenden Sprechstunde forderten. Die Ärztin forderte die Vier höflich, aber bestimmt auf, die Praxis sofort zu verlassen, damit sie ihrer Arbeit nachgehen könne. Dem wurde auch Folge geleistet, allerdings folgte ein aufwendiger Schriftverkehr, an dessen Ende sie eine Vorladung vom Gesundheitsamt erhielt.

Obwohl es in 34 Jahren – auch während der Corona-Zeit – nicht einen einzigen infektiösen Zwischenfall in ihrer Praxis gab, wurde die Ärztin vom Gesundheitsamt in Zwangsquarantäne geschickt. „Am 2. November 2020 erhielt ich während meiner Sprechstunde einen Anruf vom Gesundheitsamt mit der sofortigen Anordnung einer dreitägigen häuslichen Quarantäne. Begründung: Ich hätte am 22. Oktober [elf Tage vor der Quarantäne-Anordnung!] Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall gehabt. An jenem Tag war eine Patientin in meiner Praxis, die aus ihrem Heimaturlaub aus Moldawien zurückkehrte. Sie benötigte nach ihrer Einreise eine ärztliche Untersuchung zur Bestätigung ihrer Gesundheit – zusätzlich zu ihrem bereits vorliegenden negativen PCR-Test. Zum Zeitpunkt ihres Besuchs war sie nachweislich gesund. Erst Tage später erkrankte sie und suchte ihre eigentliche Hausärztin auf. Obwohl die Patientin zum Zeitpunkt unseres Kontakts gesund war und einen negativen Test hatte, musste ich in Quarantäne. Meine beiden Mitarbeiterinnen merkwürdigerweise nicht, obwohl sie genauso Patientenkontakt hatten. Ich musste meine Praxis ohne Vertreterregelung schließen. Eine Katastrophe für die Menschen, die

ärztliche Hilfe brauchten.“

Ihr Widerstand gegen die Corona-Zwangsmaßnahmen hatte noch viel weiterreichende Folgen, die sie am Ende finanziell zerstören sollten. Es sprach sich herum, dass sie Impfschäden ernstnahm, während die impfenden Ärzte in der Regel einen Zusammenhang von Schädigungen zur mRNA-Injektion ausschlossen. In der Folge wurde Frau Dr. Herrmanns Aufwand immer größer. „Es blieb nicht bei den Impfgeschädigten, auch viele Menschen, die psychosomatische Probleme aufgrund der Corona-Jahre erlitten, kamen in meine Praxis. Dass all diese Patientengespräche der ärztlichen Schweigepflicht unterliegen, gehört zu meinem ethischen Grundverständnis als Mediziner und ist Teil des Hippokratischen Eides und des Genfer Gelöbnisses.“ Sie erzählt: „Ich wurde ja sowieso schon seit 2021 durch permanente Abrechnungskontrollen traktiert. Nach jeder Quartalsabrechnung bekam ich stapelweise Unterlagen zurück, die ich bearbeiten musste, um mein Honorar von der Kassenärztlichen Vereinigung [KV] zu erhalten. Das erledigte ich alles nach Sprechstundenschluss. Aber es wurde noch schlimmer. Die KV bestritt meinen Aufwand und forderte 68.000 Euro Honorar zurück.“ Während ihre impfenden Kollegen zwischen 28 bis 36 Euro für eine einzelne mRNA-Injektion erhielten und damit etwa das Drei- bis Vierfache von dem, was für eine normale Impfung (z.B. Tetanus) bezahlt wird (8,60 bis 9,20 Euro), wurde Frau Dr. Herrmann nun auch noch das ärztliche Beratungshonorar gestrichen. Insgesamt musste sie einen sechsstelligen Betrag zurückzahlen. Ihre Klage dagegen blieb erfolglos. Am Ende ihres Arztlebens steht Frau Dr. Herrmann vor dem finanziellen Ruin, denn nicht nur ihr Honorar ging verloren, auch ihre Praxis wurden inzwischen zwangsgeräumt. Ihr Wunsch bestand darin, einen Nachfolger zu stellen, der in ihrem Sinne die Patienten weiter betreut. Diesen Nachfolger hatte sie auch gefunden. Doch auch ihr letzter Wunsch wurde genauso wie die ambulante medizinische Versorgung bewusst zerstört – und ihre gesamte Ausstattung und Einrichtung „geraubt“, wie sie sich ausdrückt. Sie ist nun Altersrentnerin und steht vor dem Nichts. In ihrer ehemaligen Praxis befindet sich nun eine Physiotherapie.

Menschen wie Dr. Martina Herrmann trifft man selten. Sie war für viele Menschen ein Licht in ganz dunkler Zeit. Sie hätte es so leicht haben können, indem sie einfach mitgemacht hätte. An den Covid-Injektionen hätte sie sich reich spritzen können. Ihr Gelöbnis war ihr mehr wert. Sie ist sich und ihrem Grundsatz „NEIN ist das Wort aller Macht“ immer treugeblieben.

Sie ist vollkommen mit sich im Reinen und strahlt mich zum Schluss an: „Ich will rehabilitiert werden. Der Tag wird kommen, da bin ich mir ganz sicher!“



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf



Wir freuen uns sehr, Sie, Ihre Familie und Freunde
als Gäste begrüßen zu dürfen. Stoßen Sie mit uns
gemeinsam an unserem **Tag der offenen Tür** auf
das neue Jahr an.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

SEKTEMPFANG

am **14.01.2026** bis **16.01.2026**

am **21.01.2026** bis **23.01.2026**

von **10 bis 14 Uhr** in

unserem **Ausstellungsstudio** in der
Marzahner Promenade 37 in
12679 Berlin-Marzahn ein.

PORTAS ist der richtige Partner für nachhaltige
Renovierungs- und Modernisierungslösungen.
Mit unseren Qualitätsprodukten haben wir in den
beinahe 50 Jahren über eine Million Kunden
begeistert. Wir geben Ihnen spannende Anregungen
für die Verschönerung von Ihrem Zuhause und
bei Bedarf beraten wir Sie gerne.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr

PORTAS-Team André Knappe

**Komm' zum
Sekt-
Empfang!**

PORTAS®

GANZ SCHÖN RENOVIERT.

PORTAS-Fachbetrieb
André Knappe

Marzahner Promenade 37
12679 Berlin-Marzahn

Telefon 030 - 5 08 90 40

Telefax 030 - 5 08 90 50

info@knappe.portas.de

www.knappe.portas.de

Türen & Rahmen



Küchen & Möbel



Treppen & Böden



24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

Bernd Hildebrandt

Containerdienst – Fuhrunternehmen



Abriss

Bautransporte

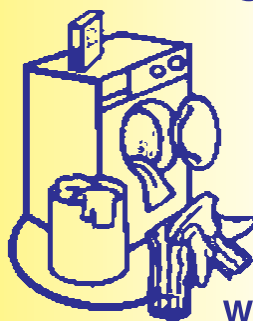
Baugruben

Erdarbeiten

**Container -
wir räumen Ihren Garten!**

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf ☎ (03362) 28157 u. 28158

Haushaltsgeräte-Komplettservice



Torsten Vogel

Reparatur aller Marken - Verkauf
Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

Buchung & Reservierung: Tel.: (033638) 33 80



**Beförderung von Fahrgästen
mit Rollstuhl möglich!
(nur auf Vorbestellung)**



**Nah- und Fernfahrten, Krankenkassen-
fahrten, z.B. Strahlentherapie, Chemo
oder Dialyse**

**Fahrdienst
LECHER**

Brückenstraße 7 | 15562 Rüdersdorf bei Berlin
dirklecher@gmail.com | www.lecher-gbr.de

**Schifffahrten mit der EMSTER
und der URSEL – ideal für
Familienfeiern und
Firmenevents.**



**Familienfeiern
Lichterfahrten
Firmenevents
Partys u.v.m.**

Personen- und Fahrgastschiffahrt Dirk Lecher
0172 3843544 | DirkLecher@gmail.com
www.kalksee-charter.info

Mitglied im
Tourismusverein
Märkische S5-Region e.V.

